



# Bildersuchfahrt 2011

## Von Helden und Heiligen

**S**tartpunkt der Bildersuchfahrt des PC Aachen war der Golfclub Burg Zievel. Um die fünf Pokale kämpften 14 Teams, darunter sieben vom PC Köln.

Nach dem Frühstück und einem kurzen Golf-Crashkurs wurden zunächst die Startplätze ausgespielt. Mit den weitesten Schlägen (Longest Drive) sowie den bestmöglichen Putten waren die ersten Punkte verteilt.

Das Finden von Fotomotiven am Straßenrand bei schönstem Cabriowetter war allerdings die eigentliche Aufgabe. Einerseits an den richtigen Straßenkreuzungen abzubiegen, dabei aber kein Motiv auszulassen, ist auch für geübte Teilnehmer immer wieder eine Herausforderung. Die kurvigen Nebenstrecken führten nach Wershofen, wo bei Kaffee und Kuchen erste Ergebnisse ausgetauscht wurden. Ein Barbecue im Biergarten in Rheinbach war das Ziel des Abends. Mit dem Ehepaar Edel/Brück siegte ein Kölner Team, das sich auch über den PC Köln Wanderpokal freuen konnte. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren H. Bergheim und M. Schwemmer, die »neue« Straßen in der Eifel fanden.

Michael Jarke



[www.porscheclub-baden-baden.de](http://www.porscheclub-baden-baden.de)

... BIS DER  
PORSCHEFAHRER  
AUF KIMMT.

(OKAY, DAS IST PLATT. ABER ...)

## Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'

**PORSCHEFAHRER SIND  
DIE WAHREN HELDEN.  
GOOGLE-STREETVIEWER  
UND FACEBOOK-  
BILDERKENNER IN EINEM.  
GRATULATION.**



**D**ie Ausfahrt des PC Baden-Baden vom 23. bis 26. Juni 2011 nach Achenkirch war als Wanderurlaub ausgeschrieben und 38 Mitglieder mit 16 Porsche nahmen dieses Angebot mit Aufenthalt im Hotel Das Kronthaler gerne an.

Am Freitag ging es mit dem Bus nach Maurach und von dort mit der Rofanseilbahn auf die Bergstation. Auf leichtem Familienwanderweg erreichten wir nach einer Stunde die an der Sonnenseite des Rofangebirges hoch über dem Achensee gelegene Dalfazalm. Bei einem wunderbaren Ausblick über das Karwendelgebirge bis zum Hintertuxer Gletscher nahmen wir eine deftige Brotzeit zu uns. Und der Muskelkater, der sich bei den Porsche Fahrern nach dem anschließenden zweistündigen Abstieg einstellte, war nach mehreren Saunagängen, Massagen und dem Schwimmen im 2.500 Quadratmeter großen Spa-Bereich des Hotels bald wieder vergessen.